

Gottesdienst am 18. Sonntag im Jahreskreis

Entzünden Sie zur Vorbereitung dieses Gottesdienstes bewusst eine Kerze.

Lied

Brot, das die Hoffnung nährt, Gotteslob 378 (<https://bistum.ruhr/video52>)

Kreuzzeichen

Gebet

Guter Gott,
du hast deinen Sohn in die Welt gesandt,
damit wir durch ihn das ewige Leben haben.
Du gibst uns Nahrung, die mehr als nur satt macht.
Du nährst unseren Geist, unsere Seele, unser Herz.
Sei bei uns, wenn wir deine Gaben mit den Menschen teilen,
damit dein Reich schon hier beginnt.
Amen.

Lesung aus dem Brief des Apostels Paulus an die Gemeinde in Ephesus (Eph 4,17.20-24)

Schwestern und Brüder!
¹⁷Das also sage ich und beschwöre euch im Herrn: Lebt nicht mehr wie die Heiden in ihrem nichtigen Denken! ²⁰Ihr aber habt Christus nicht so kennengelernt. ²¹Ihr habt doch von ihm gehört und seid unterrichtet worden, wie es Wahrheit ist in Jesus. ²²Legt den alten Menschen des früheren Lebenswandels ab, der sich in den Begierden des Trugs zugrunde richtet, ²³und lasst euch erneuern durch den Geist in eurem Denken! ²⁴Zieht den neuen Menschen an, der nach dem Bild Gottes geschaffen ist in wahrer Gerechtigkeit und Heiligkeit!

Psalm 78

Was wir hörten und erfuhren,
was uns die Väter erzählten,
das wollen wir ihren Kindern nicht verbergen,
sondern dem kommenden Geschlecht erzählen:
Er gebot den Wolken droben
und öffnete die Tore des Himmels.
Er ließ Manna auf sie regnen als Speise,
er gab ihnen Korn vom Himmel.
Jeder aß vom Brot der Starken;
er sandte Nahrung, sie zu sättigen.
Er brachte sie in sein heiliges Gebiet,
zum Berg, den seine Rechte erworben hat.

Evangelium nach Johannes (Joh 6,24-35)

In jener Zeit ²⁴als die Leute sahen, dass weder Jesus noch seine Jünger dort waren, stiegen sie in die Boote, fuhren nach Kafarnaum und suchten Jesus. ²⁵Als sie ihn am anderen Ufer des Sees fanden, fragten sie ihn: Rabbi, wann bist du hierhergekommen? ²⁶Jesus antwortete ihnen: Amen, amen, ich sage euch: Ihr sucht mich nicht, weil ihr Zeichen gesehen habt, sondern weil ihr von den Broten gegessen habt und satt geworden seid. ²⁷Müht euch nicht ab für die Speise, die verdirbt, sondern für die Speise, die für das ewige Leben bleibt und die der Menschensohn euch geben wird! Denn ihn hat Gott, der Vater, mit seinem Siegel

Gottesdienst Zuhause feiern



Bistum Essen

18. Sonntag im Jahreskreis

beglaubigt. ²⁸Da fragten sie ihn: Was müssen wir tun, um die Werke Gottes zu vollbringen? ²⁹Jesus antwortete ihnen: Das ist das Werk Gottes, dass ihr an den glaubt, den er gesandt hat. ³⁰Sie sagten zu ihm: Welches Zeichen tust du denn, damit wir es sehen und dir glauben? Was für ein Werk tust du? ³¹Unsere Väter haben das Manna in der Wüste gegessen, wie es in der Schrift heißt: Brot vom Himmel gab er ihnen zu essen. ³²Jesus sagte zu ihnen: Amen, amen, ich sage euch: Nicht Mose hat euch das Brot vom Himmel gegeben, sondern mein Vater gibt euch das wahre Brot vom Himmel. ³³Denn das Brot, das Gott gibt, kommt vom Himmel herab und gibt der Welt das Leben. ³⁴Da baten sie ihn: Herr, gib uns immer dieses Brot! ³⁵Jesus antwortete ihnen: Ich bin das Brot des Lebens; wer zu mir kommt, wird nie mehr hungern, und wer an mich glaubt, wird nie mehr Durst haben.

Impuls

Erst in der vergangenen Woche haben wir vom Brotwunder gehört: Es gibt zwei Fische und fünf Brote und es werden so viele Menschen satt und trotz allem bleibt noch was über. Die Leute im heutigen Evangelium sind immer noch hungrig. Doch wonach sie sich sehnen, ist nicht Nahrung im eigentlichen Sinne, sondern Kraft.

Und Jesus sagt ihnen und auch uns zu:

Wer zu mir kommt und an mich glaubt, wird nie mehr hungern und dürsten.

- ❖ Wonach sehnen Sie sich?
- ❖ Was gibt Ihnen Kraft?
- ❖ Was ist Ihr „Brot des Lebens“?

Glaubensbekenntnis

Fürbitten

Guter Gott,
in den Fürbitten legen wir unsere Gebete vertrauensvoll in deine Hände ...

- ❖ für alle, die anderen helfen.
- ❖ für alle, die andere satt machen.
- ❖ für alle, die keine Kraftquellen haben.
- ❖ für alle, die anderen Kraftquelle sind.
- ❖ für alle, die unterwegs sind.
- ❖ ... (*Für wen möchten Sie noch eine Fürbitte sprechen?*)

Guter Gott,
all das und was unser Herz beschäftigt, bringen wir im Vater Unser vor dich:

Vater unser

Abschlussgebet

Jesus, du Brot des Lebens,
durch dein Wort konnten die Menschen früher und auch heute Kraft schöpfen.
Lass uns deine Botschaft verkünden,
in unseren Werken und Worten.
Segne uns dafür und sei bei uns.
Amen.

Lied

Wenn wir das Leben teilen wie das täglich Brot, Gotteslob 474 (<https://bistum.ruhr/video59>)